

**Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls  
Dogmatik und Liturgiewissenschaft  
im Wintersemester 2024/25**

<b>Vorlesungen</b>	
<p><b>Grundlagen der Christologie und Soteriologie (M 8)</b></p> <p>Vorlesung PD Dr. Bruno Hünerfeld</p> <p>Die., 8 – 10 Uhr (c.t.), wöchentlich, <a href="#">HS 1009, Kollegengebäude I</a></p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ï <i>K.-H. Ruhstorfer (Hg.), Christologie, Paderborn 2018.</i></li> <li>ï <i>H. Hoping, Jesus aus Galliläa. Messias und Gottes Sohn, Freiburg-Basel-Wien 2019.</i></li> <li>ï <i>W. Kasper, Jesus der Christus – Walter Kasper Gesammelte Schriften Bd. 3 – Freiburg 2020.</i></li> <li>ï <i>H. Kessler, Christologie, in: Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, Ostfildern 2017, 241-442.</i></li> </ul>	<p>Bereits bei Thomas von Aquin heißt es, die Christologie sei das „compendium theologiae“, die Zusammenfassung der ganzen christlichen Theologie. Es wird zu den Aufgaben dieser Vorlesung gehören, diesen Zusammenhang zu begründen und zu entfalten.</p> <p>Dies geschieht in drei Kapiteln.</p> <p>Das erste Kapitel behandelt die Frage, mit welcher Legitimität vom historischen Jesus von Nazareth als geglaubter Christus gesprochen werden kann. Hierzu werden die Einbindung Jesu in die Heilswartung Israels, die Verkündigung des Christus' in der Urgemeinde bis zu den Rückfragen an den historischen Jesus in der Neuzeit nachgezeichnet. Anschließend werden drei Themen der biblischen Christusverkündigung (Reich Gottes Botschaft, die Wunder Jesu, Tod und Auferstehung) systematisch entfaltet.</p> <p>Das zweite Kapitel entfaltet die wesentlichen Etappen der christologischen Überlieferung, die Entstehung christologischer Bekenntnisse, Lehraussagen und Dogmen, wie sie in der Alten Kirche entstanden sind und in der Theologie des Mittelalters fortgesetzt werden.</p> <p>Das dritte Kapitel entfaltet gegenwärtige Entwürfe und Fragestellungen der Christologie.</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ï Mündliche Modulprüfung (15 Minuten)</li> </ul> <p><b>Studienleistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ï Essay (5 Seiten)</li> </ul>
<p><b>Eschatologie (M 18)</b></p> <p>Vorlesung Dr. Matthias Huber</p> <p>Mi., 10 – 12 Uhr (c.t.), wöchentlich, <a href="#">HS 1019, Kollegengebäude I</a></p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ï <i>Joseph Ratzinger, Eschatologie – Tod und ewiges Leben, Regensburg 2012</i></li> </ul>	<p>Ausgehend von einer kurzen philosophischen Besinnung auf das Todesgeschick wird zunächst eine Hermeneutik des christlichen Jenseitsglaubens entwickelt. Behandelt werden die Ursprünge des christlichen Jenseitsglaubens in der Religionsgeschichte Israels, im Frühjudentum und in der Antike, ihre geschichtliche Entfaltung und ihre neuzeitliche Säkularisierung. Schließlich werden zentrale Fragen heutiger Eschatologie erörtert: Auferstehung und Reinkarnation, Leib und Seele/Mind und Brain, individueller Tod und Ende der Zeit, die Vollendung der Schöpfung, Eschatologie des doppelten Ausgangs oder Apokatastasis, Fegefeuer, Himmel, Hölle.</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ï Mündliche Modulprüfung (15 Minuten)</li> </ul> <p><b>Studienleistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ï Nicht vorgesehen</li> </ul>

## Geschichte der Liturgie (M 9)

Vorlesung  
Dr. Nicole Stockhoff

Termine wie nachstehend aufgeführt:

Fr., 18.10.2024, 8-10 Uhr (c.t.)  
Fr., 22.11.2024, 8-10 Uhr (c.t.)  
Sa., 23.11.2024, 9-14 Uhr (c.t.)  
Fr., 06.12.2024, 8-10 Uhr (c.t.)  
Fr., 17.01.2025, 8-10 Uhr (c.t.)  
HS 1009, Kollegiengebäude I  
(alle Termine finden in diesem HS statt)

Literatur:

- ï *Benedikt Kranemann / Jürgen Bärsch [Hg.] in Verbindung mit Winfried Haunerland und Martin Klöckener: Geschichte der Liturgie in den Kirchen des Westens. Rituelle Entwicklungen, theologische Konzepte und kulturelle Kontexte. Münster 2018  
Band 1: Von der Antike bis zur Neuzeit  
Band 2: Moderne und Gegenwart.*
- ï *Auswahl Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.*

Im Laufe der Geschichte hat sich die Liturgie stets gewandelt, verändert und neu formiert. Die Vorlesung wird die Entwicklung der Theologie des Gottesdiensts sowie die Entstehung und Entfaltung der Riten und der Symbol- und Zeichensprache in den Vordergrund stellen.

Anhand exemplarischer Beispiele wird dies aufgezeigt und in den jeweiligen zeitgenössischen kulturellen, kirchlichen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet. Dabei werden sowohl die Abläufe verschiedener Liturgien als auch unterschiedliche Frömmigkeitsformen beleuchtet. Erläuterungen der Theologie und Spiritualität des Gottesdienstes runden die Lerninhalte ab.

### Prüfungsleistung:

- ï Mündliche Modulprüfung (15 Minuten)

### Studienleistung:

- ï Schriftliche Ausarbeitung, d.h. Essay, zu einem Thema aus einer bestimmten Vorlesung (von den vier Dozent:innen) im Umfang von 10.000 – 12.000 Zeichen

## Gottesdienst und Ritual (M 22)

Vorlesung  
Dr. Nicole Stockhoff

Termine wie nachstehend aufgeführt:

Do., 17.10.2024, 8-10 Uhr (c.t.), HS 1108  
Sa., 19.10.2024, 9-14 Uhr (c.t.) HS 1019  
Do., 07.11.2024 bis Sa., 09.11.2024 Exkursion nach Berlin (?)  
Do., 21.11.2024, 8-10 Uhr (c.t.), HS 1019  
Do., 05.12.2024, 8-10 Uhr (c.t.), HS 1019  
Do., 16.01.2025, 8-10 Uhr (c.t.), HS 1019  
Kollegiengebäude I  
gebuchter Raum s. Einzeltermin - außer der geplanten Exkursion nach Berlin)

Literatur:

- ï *Meßner, Reinhard, Einführung in die Liturgiewissenschaft. Paderborn 2009 (UTB Wissenschaft 2173).*
- ï *Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft, Regensburg: Pustet, 1983ff, hier v. a. die Bände 7/1, 7/2 und 8.*
- ï *Adam, Adolf/Haunerland, Winfried. Grundriss Liturgie. Freiburg im Breisgau 2012.*
- ï *Weitere Auswahl Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.*

In der Vorlesung werden weitere gottesdienstliche Feiern im Rhythmus der Zeit vorgestellt und besprochen: der Heilung (Krankensalbung), die Feiern im Angesicht des Todes (Das kirchliche Begräbnis, Totengebet), Segensfeiern und Wort-Gottes-Feiern, sowie ausgewählte neue rituelle Feierformen. Nach Maßgabe der Zeit darüber hinaus Kirchweih und Ordinationsliturgie.

In der Vorlesung werden sowohl die historischen, dogmatischen und liturgischen Entwicklungen dieser Feiern nachgezeichnet wie auch in gegenwärtige liturgiethologische und -pastorale Problemstellungen eingeführt. Die Frage nach einer sachgerechten Feierngestaltung wird neben der Reflexion des theologischen Sinngehalts im Zentrum der Vorlesung stehen.

### Prüfungsleistung:

- ï Klausur über das Gesamtmodul (120min) mit einem Klausurteil zu den beiden kirchenrechtlichen Modulveranstaltungen und einem Klausurteil zur liturgiewissenschaftlichen Modulveranstaltung.

### Studienleistung:

- ï Nicht vorgesehen

## Seminare

### **Johann Sebastian Bachs Johannespassion (1724/25) als Beispiel für die gegenseitige Inspiration von Musik und Theologie (M 15/23)**

Seminar  
Prof. Dr. Meinrad Walter

Fr., 12 – 14 Uhr (c.t.), wöchentlich, Beginn: 18. Oktober 2024  
**Ort: Musikhochschule Freiburg, Raum 101**

J. S. Bachs Johannespassion, die vor etwa 300 Jahren in sehr unterschiedlichen Fassungen entstand, eignet sich sehr gut für ein interdisziplinäres Seminar: musikwissenschaftlich lassen sich die Fassungen und Editionen vergleichen, mit Exkursen zur Biografie Bachs und zur Geschichte der Passionsmusik; theologisch interessant sind die vertonten Texte in ihrer biblisch-lutherischen Prägung sowie das vieldiskutierte Wort-Ton-Verhältnis in dieser Musik von Leid und Leidenschaft, aber auch Fragen nach der Liturgie des Karfreitags. Interdisziplinär ergiebig sind überdies viele Aspekte der Rezeption wie etwa eine Bearbeitung von Robert Schumann (mit Trompeten!) sowie zahlreiche Inszenierungen und Choreografien des Werkes aus jüngerer Zeit.

Zudem sollen Fragen der theologischen und musikalischen Vermittlung eine Rolle spielen: Wie schreibt man in einem Programmheft einführend über ein solches Werk, und wie „gehen“ Werkeinführungen vor Konzerten, womöglich sogar im musikalisch-theologischen Teamwork?

Das Seminar kann von Studierenden der (Kirchen-)Musik oder Theologie ohne Vorkenntnisse im jeweils anderen Fach besucht werden. Es steht mit einigen anderen Freiburger Aktivitäten zur Johannespassion in einem lockeren Zusammenhang (ohne dass diese besucht werden müssen): Aufführung im Freiburger Münster am 20. Oktober 2024 um 17:00 Uhr (Leitung: Prof. Boris Böhmann); Oratorienkurs an der Musikhochschule (Prof. Frank Markowitsch) mit Aufführung der „Normalfassung“ (Neue Bach-Ausgabe) unter Leitung von Studierenden am 1. Februar 2025; Tagung zu Fassung II in der Kath. Akademie Freiburg am 21./22. März 2025 in Kooperation mit dem Freiburger Bachchor, der diese Version am 29. und 30. März 2025 im Freiburger Münster und im Konzerthaus Freiburg aufführen wird; eine weitere Aufführung gibt es mit dem Freiburger Barockorchester und Vox Luminis im Konzerthaus am Karfreitag, 18. April 2025 (Werkeinführung: Meinrad Walter).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Prof. Dr. Meinrad Walter, Amt für Kirchenmusik,  
walter@afk-freiburg.de

#### **Prüfungsleistung:**

- ï Teilnahme, Mündliches Referat und Hausarbeit (5 ECTS Punkte)

#### **Studienleistung:**

- ï Teilnahme und Mündliches Referat oder Gespräch (3 ECTS Punkte)

#### **Zielgruppe:**

- ï Das Seminar kann von Studierenden der (Kirchen-)Musik oder Theologie ohne Vorkenntnisse im jeweils anderen Fach besucht werden.

Kolloquien/Übungen/Praktika	
<p><b>Kolloquium zu den Vorlesungen „Theologische Anthropologie“ und „Eschatologie“ (M 18)</b></p> <p>Dr. Matthias Huber</p> <p>Do., 12 – 13 Uhr (c.t.), wöchentlich, HS 1228, Kollegengebäude I</p>	<p>Im Kolloquium werden die Lehrinhalte begleitend zu den Vorlesungen 'Eschatologie' und 'Theologische Anthropologie' aufgearbeitet und vertieft.</p>
<p><b>Kirchenmusikalisches Praktikum (M 15 / M 23: Wahlpflichtpraktikum)</b></p> <p>Praktikum</p> <p>Prof. Boris Böhmann</p> <p>Termine nach Vereinbarung Institution: Dommusik der Erzdiözese Freiburg, Ort: Domsingschule im Palais, Freiburg</p>	<p>Das Praktikum beinhaltet folgende Punkte: Chorformationen, Aufführungspraxis, Kantorengesänge, Stimmbildung und Organisation findet in der Domsingschule im Palais, Freiburg statt.</p> <p>Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Herr Prof. Boris Böhmann, Domkapellmeister, Leiter der Domsingschule Freiburg boris.boehmann@freiburger-dommusik.de.</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ï Nicht vorgesehen</li> </ul> <p><b>Studienleistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ï Praktikumsbericht; reflektierte und professionsbezogene Sitzungsleitung.</li> </ul>

Veranstaltungen für Examenskandidaten/innen und Doktoranden/innen			
<p><b>Doktorandenkolloquium</b></p> <p>Prüfungsveranstaltung mit Prof. Dr. Helmut Hoving</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an die Promovierenden und Habilitierenden des Lehrstuhls. Es werden alle Arbeiten gegenseitig vorgestellt und einzelne Fragen zusammen erörtert.</p>		
<p><b>Oberseminar Dogmatik</b></p>	<p>Das Oberseminar richtet sich an Studierende höherer Semester und Doktoranden/innen.</p>		
Sprechstunden			
<p><b>Prof. Dr. Helmut Hoving</b></p> <p>nach Vereinbarung Raum 1469</p>	<p><b>Dr. Nicole Stockhoff</b></p> <p>nach Vereinbarung Raum 1311</p>	<p><b>Dr. Bruno Hünerfeld</b></p> <p>nach Vereinbarung Raum 1469</p>	<p><b>Dr. Matthias Huber</b></p> <p>nach Vereinbarung Raum 1357</p>